

Energie. Intelligent. Vernetzt.

Auf der Heim+Handwerk bekommen die Besucher vom 25. bis 29.11.2015 Informationen, individuelle Beratung und innovative Produkte, die das Zuhause smart und das Leben leichter und sicherer machen. Obendrein spart ein vernetztes Haus auch Energie und Geld.

München, 20.11.2015 – „Es gibt unzählige Möglichkeiten, vernetzte Technik in Haus und Wohnung zu nutzen“, sagt Simone Kantner, Sachverständige von Kantner & Partner. In Ihrem Vortrag „Smart Home – Smart Solution?“ gibt sie auf der Heim+Handwerk vom 25. bis 29.11.2015 im Forum „Energie.



Intelligent. Vernetzt.“ einen Überblick über verschiedene Anwendungsgebiete: Heizung und Lüftung lassen sich automatisch und bequem vom Sofa oder von unterwegs regeln, damit es auch an kalten Wintertagen und einem langen Arbeitstag zu Hause gemütlich warm ist und dabei Heizkosten gespart werden. Fenster und Türen mit Alarm- und Kontrollfunktion per App bieten den Bewohnern auch im Büro oder im Urlaub ein Stück Sicherheit sowohl vor Einbrüchen als auch vor Unwettern. Jalousien können direkt mit einem Unwetterdienst verbunden werden, so dass sie sich bei einem Sturm selbstständig schließen. Ältere Menschen schätzen Alarmknöpfe und -sensoren,



die im Notfall schnelle Hilfe bringen. So können sie länger selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden leben. Ein vernetztes Home-Entertainment-System mit voreingestellter Musik und verschiedenen Lichtszenarien, das sich einfach bedienen lässt, erhöht den Wohlfühlfaktor bei allen Bewohnern.

Doch wie werden Haus oder Wohnung smart? Welche Systeme gibt es? Und welches ist das Richtige? „Neben den persönlichen Bedürfnissen sind in die Planungen unbedingt die baulichen Gegebenheiten einzubeziehen“, erklärt Simone Kantner. In einem Altbau gebe es andere Dinge zu berücksichtigen als

bei einem Neubauvorhaben. Ihr selbst gefällt die Möglichkeit, bei Verlassen des Hauses mit einem Knopfdruck alle elektrischen Geräte und Lichter auszuschalten. „Nur dort, wo zwingend Energie erforderlich ist, wie beispielsweise bei Kühlgeräten oder Haus- beziehungsweise Netzwerktechnik, bleibt die



Stromverbindung erhalten. So kann man sicher sein, dass man nichts vergessen hat. Gerade wenn man einen Neubau plant, ist es sinnvoll, solche Aspekte zu berücksichtigen und die Leitungen vom Elektrotechniker gleich installieren zu lassen.“ Beim Modernisieren werde es ungleich schwerer. Hier sei es entscheidend festzustellen, wie die Stromkreise liegen und wo sie unterbrochen werden können.

Eine intelligent vernetzte Heizungs- und Lüftungstechnik sorgt für ein Wohlfühlklima und spart Geld. Hier gibt es verschiedene Systeme. Zum Beispiel Thermostatregler, die an Heizkörperventile angebracht werden und die Steuerung per App ermöglichen. „Allerdings besteht die Gefahr, dass Nutzer die Heizung zu stark herunterregeln und damit das Risiko von Tauwasser- und Schimmelpilzbildung steigt. Automatisierte Systeme, die die Luftfeuchtigkeit messen, sind bereits auf dem Markt. Technischer Feuchte- und Wärmeschutz muss jedoch die Bauphysik miteinbeziehen. Dabei kommt es maßgeblich auf das richtige Zusammenspiel zwischen Heizen und Lüften an“, erklärt Simone Kantner. Wichtig ist eine gute Beratung im Vorfeld, welches System das individuell passende ist. Orientierung und Produkte bekommen die Besucher der Heim+Handwerk bei den Ausstellern in den Hallen B1 und B2.

„Um die Heizungsanlage zu modernisieren, ist jetzt ein guter Zeitpunkt“, stellt Hans Schmidt, Vertriebsleiter der Heizwelt GmbH fest. Er hat im Laufe seiner Tätigkeit die Umsetzung von über 15.000 Energiesparsysteme begleitend betreut. „Mit dem 10.000-Häuser-Programm werden in Bayern einzelne Bauvorhaben und Modernisierungsmaßnahmen mit bis zu 18.000 Euro unterstützt“, sagt er. „Damit sollen innovative Lösungen für die Erzeugung, Speicherung und das intelligente Management von Energie gefördert werden.“ Im Forum „Energie. Intelligent. Vernetzt.“ berät er, wie Modernisierungen individuell umgesetzt werden können. Zum Beispiel die Vernetzung aller Wärme- und Energieerzeuger mit einer Smart Grid Steuerung und welche Kombinationen es mit bayerischen und bundesweiten Förderungen gibt. „Nachhaltigkeit, Gesundheit und Umweltbewusstsein sind große Trends in der Bevölkerung. Umso besser, wenn dabei noch langfristig die laufenden Kosten gesenkt werden.“

Alois Zimmerer, Geschäftsführer von Zenko, Zukunfts-Energie-Konzepte sieht den größten Vorteil eines intelligenten Energiemanagements bei der gezielten Energiebereitstellung: „Energieintensive Geräte sollen dann eingesetzt werden, wenn viel Energie vorhanden ist.“ Damit die Wohnung aber auch immer warm ist und nicht nur dann wenn gerade genügend Energie verfügbar ist, setzt er auf einen Wärmespeicher mit 450 Liter Fassungsvermögen statt der üblichen fünf Liter. An den Solvis Max können dann Solarkollektoren, Öl- oder Gasbrenner, Pellet- und Kaminofen angeschlossen werden. Das Heizsystem ist flexibel erweiterbar. Um eine Steuerung über Smartphone und Tablet zu realisieren, wird es in das Heimnetzwerk integriert. „Hier kann man genau sehen, in welchem Zustand die Heizung gerade ist und entsprechend steuern.“ Auch die Verbindung mit dem Internet und die Steuerung von unterwegs geht problemlos.

„Bei der Steuerung im Smart Home müssen sich Verbraucher auch immer der Gefahr eines möglichen Angriffs durch Dritte bewusst sein“, betont Simone Kantner. Regelmäßige Software-Updates und die Absicherung des Heimnetzwerkes sind deshalb unabdingbar. In ihrem Vortrag erläutert sie auch die Risiken, die mit der Nutzung von Smart Home in Bezug auf Bauphysik, Technik und Datensicherheit verbunden sind.

Informationen zur Messe

Die Heim+Handwerk ist täglich von 9.30 bis 19 Uhr geöffnet. Vergünstigte Eintrittskarten sind im Internet zum Preis von 13 Euro erhältlich. Mit dem Ticket kann auch die parallel stattfindende FOOD & LIFE, der Treffpunkt für Genießer besucht werden. Besucher aus dem Umland gelangen bequem mit dem Heim+Handwerk-Express zur Messe. Als exklusiver Buspartner bietet Geldhauser Tagesfahrten zum Kombipreis von 16 Euro an. Besucher, die mit der BOB oder dem Meridian anreisen, erhalten an der Tageskasse gegen Vorlage des Fahrscheins eine vergünstigte Eintrittskarte zum Preis von 7,50 Euro. Weitere Informationen, Tickets und Anreisemöglichkeiten gibt es im Internet unter www.heim-handwerk.de/besucher und auf Facebook. Alle wichtigen Informationen, der Ausstellerkatalog und die Hallenpläne sind auch über die Heim+Handwerk-App verfügbar.

Presseinformationen und Bilder in Druckqualität sind im Internet verfügbar:

www.heim-handwerk.de/presse

Benutzername: presse; Passwort: inforum; Veröffentlichung kostenfrei – Beleg erbeten

Pressekontakt:

Dr. Patrik Hof, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tanja Felder, Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

T +49 89 189 149 165

F +49 89 189 149 169

felder@ghm.de

www.heim-handwerk.de

www.facebook.com/Heim.Handwerk